
Subject: Erfahrungen mit Thallium Sulforicum?
Posted by [inamelina](#) on Fri, 11 Sep 2009 17:41:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen!

Ich bin 40 Jahre alt, und leide schon seit vielen Jahren an diffusem Haarausfall und dadurch immer dünner werdenden Haaren. Mittlerweile ist das im hinteren Scheitelbereich auch schon deutlich sichtbar.

Regaine habe ich mir kürzlich bestellt, scheue mich aber vor der Anwendung, wenn ich mir vorstelle in der Anfangsphase 300 Haare oder mehr täglich zu verlieren, werde ich wohlmöglich kaum noch welche auf dem Kopf haben...?

Außerdem behagt mir der Gedanke es dann für den Rest meines Lebens anwenden zu müssen überhaupt nicht.

Von einer Freundin habe ich von dem homeöpathischen Mittel Thallium Sulforicum D 6 gehört, was ich jetzt seit zwei Wochen einnehme, über Erfolge kann ich aufgrund der kurzen Zeit natürlich noch nicht berichten, daher meine Frage ob hier im Forum jemand dieses Mittel erfolgreich angewendet hat?

Subject: Re: Erfahrungen mit Thallium Sulforicum?
Posted by [vijobi](#) on Fri, 11 Sep 2009 18:14:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
da ich schon lange immer zu einem Homöopathen gehe, möchte ich Dir kurz meine Erfahrungen mitteilen. Ich glaube nicht, dass damit Dein Haarausfall besser wird. Das richtige homöopathische Mittel zu finden ist schwierig und selbst ein erfahrener Homöopath findet Oft nicht gleich das richtige Mittel. Allgemein wirkende Mittel gibt es und sie helfen sehr gut - ein Beispiel ist Belladonna bei Fieber. Bei Haarausfall ist die Ursache jedoch schwieriger. Selbst mein behandelnder Homöopath konnte mir bisher bei meinem Haarausfall nicht helfen, auch wenn andere gesundheitliche Probleme super gelöst wurden. Also setze nicht zu viel Hoffnung auf Deine Therapie, aber ich wünsche Dir, dass es vielleicht doch klappt - man weiss ja nie.....

Subject: Re: Erfahrungen mit Thallium Sulforicum?
Posted by [inamelina](#) on Mon, 14 Sep 2009 09:35:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Erst mal danke für deine Antwort!

Ich habe meine Erwartungen in Bezug auf dieses Mittel eh nicht zu hoch angesetzt, dachte mir aber ich lass es auf einen Versuch ankommen. Im Internet wird diese Thallium auch unter dem Namen Hairr gehandelt, da ist es dann nicht in

Tabletten- oder Kügelchen Form aufbereitet, sondern als Tropfen und mit Alkohol versetzt. Ich kenne das auch so, dass bei homeopathischen Mitteln häufig Alkohol zugesetzt ist, um die Aufnahme des Körpers zu verbessern.

Wenn du dich auf diesem Gebiet auskennst, kannst du mir vielleicht noch sagen, ob es einen Unterschied machen kann, in welcher Form ich es einnehme?

Subject: Re: Erfahrungen mit Thallium Sulforicum?
Posted by [vijobi](#) on Mon, 14 Sep 2009 11:59:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
es ist egal, ob Du Tropfen oder Kügelchen nimmst. Wichtig ist nur, das Mittel lange im Mund zu behalten, denn es wird über die Mundschleimhaut aufgenommen. Auch solltest Du während der Einnahme auf starke ätherische Öle (z. B. Pfefferminz) verzichten. Ich wünsche Dir einen guten Erfolg!!!
Birgitt

Subject: Re: Erfahrungen mit Thallium Sulforicum?
Posted by [ha_mk](#) on Thu, 10 Dec 2009 22:39:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Zusammen,
das Thema ist ja auch schon älter, aber vielleicht interessiert es ja noch den einen oder anderen. Ich nehme zur Zeit ebenfalls Thallium sulfuricum D6 (=Hairr, seit ca. vier Wochen 3x5 Tropfen) und hoffe ein bisschen auf Ankurbelung des Haarwachstums. Sagen kann ich natürlich noch nichts. Ich habe in einem anderen Forum ein ganz interessantes Interview dazu gelesen, kann aber nicht sagen, inwieweit der Interviewte irgendwie mit der Herstellerfirma verbandelt ist. Meine HNO hat mit mal wegen meines Tinnitus ebenfalls homöopathische Tropfen verschrieben, demnach muss man auch auf mentholfreie Zahnpasta zurückgreifen (gewöhnungsbedürftig, aber ok) und darf auch keinen Kaffee trinken (gelingt mir nicht immer, habe es aber sehr eingeschränkt). Der Plan ist, mindestens zwei Flaschen zu verbrauchen, also ca. erstmal 6-8 Monate. Glücklicherweise ist es nicht so teuer. Hat sonst noch jemand damit Erfahrung gemacht? Würde mich interessieren.

Subject: Re: Erfahrungen mit Thallium Sulforicum?
Posted by [Ataba](#) on Fri, 11 Dec 2009 07:17:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich war auch ziemlich lang beim Heilpraktiker. Ein sehr guter hier. Er hält nix vom absoluten Kaffeeverbot. Solang Du Dir nicht gleich nach der Globuligabe (oder Tropfen) Kaffee hinterkippst, wird nix passieren. Er meinte einfach, guten Abstand hierzu und wenn man vorher 2 l Kaffee am Tag getrunken hat, sollte man schon einschränken. Aber gegen eine Tasse Kaffee spricht nix.

Ich hoffe, ich konnte Dir den Tag verschönern

Subject: Re: Erfahrungen mit Thallium Sulforicum?
Posted by [ha_mk](#) on Fri, 11 Dec 2009 08:25:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, vielen Dank, das hat es wirklich! Werde mir daher jetzt guten Gewissens eine Tasse genehmigen.

Subject: Re: Erfahrungen mit Thallium Sulforicum?
Posted by [Skdlfnmylms](#) on Fri, 11 Dec 2009 11:29:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meine heilpraktikerin sagt immer: Nichts wird dir helfen wenn du es zu verbissen machst. Wenn man sich selbst geiseln muss dann ist es nicht gut meint sie. Alles extreme ist dann quasi umgekehrt gut. Extreme Diät, extrem was auch immer. Also wenn du gerne Kaffee trinkst, dann trink. Ich kenn das auch nur so, dass man direkt danach nicht Kaffee trinken soll. Aber n halbes Stündchen später kannst dir eine schöne heiße Tasse hinstellen. Lass dir schmecken.
